

### *Meditationsinhalt 342*

Wenn nun die Antwort auf die Betrachtung des Lavendels erfolgt, so bedeutet dies nicht, dass die Übung ausreichend absolviert ist und das Ergebnis den menschlichen Intellekt für immer sättigt. Es sollten weiterhin Betrachtungen erfolgen und in der Übung kann sich das menschliche Bewusstsein kontrollieren, ob es zur gleichen Wahrnehmung oder zu einer gänzlich anderen gelangt. Oftmals aber erfasst das Wahrnehmen erst die Möglichkeiten, wenn sie in Worten beschrieben, angeregt und verdeutlicht sind.

Der Lavendel ist wie ein angenehmes, sanftes Atemorgan im Garten. Während der Wachstumsphasen des Frühjahrs, und das war sehr deutlich hier in Italien sichtbar, zieht er große Kräfte, die sich in grünlichen Tönen zeigen, nach innen in sein strauchartiges Bild. Tatsächlich erkraftet im Laufe der Wachstumsbildung der Lavendel in seinen grünähnlichen Tönen. Je nach Tageszeit spiegeln sich verschiedene Ätherkräfte an der werdenden und sich formenden Pflanzengestalt. Diese können grünlich oder hellgrün sein und auch in Richtung türkis-bläulich gehen. Ein feiner rosafarbener Schimmer zeigt sich mehr im Inneren des Pflanzenstrauches während seiner gedeihenden Wachstumsphase. Dies bedeutet, dass eine feine Proteinbildung durch seine Pflanzennatur angeregt wird.

In ersten Zügen, meist gegen Nachmittag, beginnt der Lavendelstrauch, obwohl er noch keine Blüten wirft, wie auszuatmen. Er hat eine sehr extreme Kontaktwirkung zum Kosmos und er liebt die Berührung mit der Peripherie. Er sucht eine Berührung zarter Art mit dem äußeren Lichtraum, sensibel, leicht verströmend und gleichzeitig aufnehmend. Diese Tendenz dürfte wohl in den nächsten Wochen stärker werden. Es ist eine helle Bewegung, die sich im chemischen Äther und im Lichtäther zeigt. Die Pflanze ist offen, in keinster Weise abschirmend oder verschlossen.

Der Lavendelstrauch atmet und deshalb wirken seine duftreichen Produkte sehr angenehm unterstützend auf die Lunge. Ebenfalls wäre der Lavendel sehr heilsam und ausgleichend bei Melancholie und stark verschlossenen Tendenzen der Seele. Er gibt eine Art Erleichterung durch seinen natürlichen Atemprozess in der Natur, aber er kann nicht ausreichend eine manifestierte Lungenerkrankung heilen.

In Lundo werden immer mehr Lavendelstreifen angelegt und kleine Felder bepflanzt, um dieser Pflanze in der Landschaft einen ausreichenden Stand zu geben und das natürliche bewegte Luftelement anzuregen. Als Kulturpflanze für Gärten ist der Lavendel ideal geeignet.

Nun sollte für die weitere Meditation der Lavendel zumindest noch für eine Woche in der Beobachtung bleiben und es kann geprüft werden, inwieweit diese beschriebenen Erkenntnisse eine Bestätigung finden oder ob auch andere Ergebnisse entstehen.

*Bekannte Heilwirkungen:* Während in der anthroposophischen Literatur mehr die wärmebildende Beziehung hervorgehoben wird, erscheint hier der nicht weit entfernte, aber doch unterschiedlich formulierte Bezug zum Luftorganismus. Allgemein gilt die Pflanze mit ihren Blüten und dem daraus gewonnenen, duftenden Öl der Beruhigung und Harmonisierung. Erstaunlich ist, dass der Lavendel bereits bei Demenzerkrankungen zur Anregung des sensiblen Nervensystems Verwendung fand.